

# An die bernische Lehrerschaft = Au corps enseignant bernois

Autor(en): **Mühlethaler, E. / Leuthold, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **10 (1908-1909)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241242>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## An die bernische Lehrerschaft.

Auf den Antrag des Kantonalvorstandes hat die Delegiertenversammlung des bernischen Lehrervereins einstimmig beschlossen, für das *Kindersanatorium* im Laufe dieses Jahres in allen Schulen des Kantons eine Sammlung zu veranstalten.

Der Kantonalvorstand hat die Unterrichtsdirektion ersucht, die Sammlung zu bewilligen und sie im amtlichen Schulblatt den Schulbehörden zu empfehlen und an die Kosten für einen Aufruf an die Kinder, der in einer Auflage von circa 120,000 Exemplaren erstellt werden muss, einen Beitrag zu leisten. Die Unterrichtsdirektion ist uns in freundlicher Weise entgegen gekommen. Sie hat die Sammlung bewilligt, den Text des Aufrufes genehmigt und die Aufnahme desselben ins amtliche Schulblatt angeordnet. Zur Verteilung an die Schulkinder stellt sie uns die nötige Zahl Aufrufe unentgeltlich zur Verfügung.

Es wird nicht nötig sein, die bernische Lehrerschaft über die Notwendigkeit und den Nutzen eines Kindersanatoriums aufzuklären.

Wir, die wir Tag um Tag jene bleichen, müden und apathischen Kindergesichter vor uns haben, jene blutarmen, rhachitischen Kinder gestalten, jene Schwindsuchtskandidaten sich mühsam in die Schule schleppen sehen, wir wollen gerne mithelfen, diesen Schwächsten unter den Schwachen die Gesundheit und damit den Lebensmut, den köstlichen Jugendfroh-sinn wieder zu schenken. Zeigen wir, dass der Vorwurf, die Lehrer hätten heute nur mehr Sinn für materielle Bestrebungen, nicht gerechtfertigt ist! Bezeugen wir unsere Liebe zur Jugend, indem wir in allen Schulen des Kantons mit warmem Herzen unserer gesunden Jugend vor Augen führen, was das schwache, kranke Kind entbehren und leiden muss und wie wir ihm helfen könnten und möchten.

Die Jugend ist empfänglich für das Gute. Wenn es uns gelingt, die rechte Saite im Kindesgemüt zu treffen, so wird in ihm ein herzliches Mitleid erwachen. In seiner Impulsivität wird es diesem Mitleid Ausdruck verschaffen wollen. Haben wir aber die Kinder, so haben wir auch die Eltern. Die Eltern werden gerne ihr Scherflein beitragen zu dem schönen Werke, wenn sie sehen, wie frühe schon im Herzen ihres Kindes der göttliche Funke reiner Menschenliebe entzündet und der Keim zum Guten gelegt wird.

## Au corps enseignant bernois.

Sur une proposition du Comité central, l'assemblée des délégués de la Société des instituteurs bernois a décidé d'organiser au courant de cette année dans toutes les écoles du canton une collecte en faveur d'un sanatorium pour les enfants.

Le Comité central a prié la Direction de l'Instruction publique d'approuver cette collecte, de la recommander aux autorités scolaires dans la Feuille scolaire officielle et de subventionner un appel adressé aux enfants dont on devra imprimer une édition de 120,000 exemplaires. La Direction de l'Instruction publique a très favorablement accueilli notre demande; elle a approuvé la quête et le texte de l'appel qui sera publié dans la Feuille scolaire officielle; elle mettra gratis à notre disposition le tirage nécessaire pour la distribution de cet appel aux enfants.

Nous pensons qu'il serait inutile d'expliquer longuement au corps enseignant bernois la nécessité et l'utilité d'un sanatorium pour les enfants.

Tous les jours nous avons devant nos yeux ces visages blêmes, las et apathiques, ces figures d'enfants anémiques ou rhachitiques, ces candidats à la phthisie qui se traînent péniblement à l'école; certes, nous coopérons tous volontiers pour rendre, si possible, la santé, le désir de vivre, l'enjouement de la jeunesse aux plus faibles parmi les faibles. Montrons par le fait que l'on reproche injustement aux instituteurs de nos jours qu'ils ne s'intéressent qu'aux questions matérielles! Prouvons notre amour pour la jeunesse, en représentant chaudement à la jeunesse pleine de santé de toutes les écoles du canton tout ce dont est privé et tout ce que doit souffrir un enfant chétif et malade, et comment nous pourrions et voudrions venir à son secours.

La jeunesse aime à faire du bien. Si nous réussissons à faire vibrer les cordes les plus tendres dans le cœur des enfants, ils seront pris d'une vive compassion, et, en suivant l'impulsion de leurs cœurs, ils voudront manifester cette compassion par des faits. Quand nous aurons gagné les enfants pour notre cause, nous aurons également gagné leurs parents. Ceux-ci donneront volontiers leur obole pour cette belle œuvre en voyant si tôt s'enflammer les cœurs de leurs enfants du feu sublime de l'amour de l'humanité, et en y voyant germer le bien.

Und nun, bernische Lehrerschaft, zeige was du kannst, nicht nur in theoretischem, sondern in praktischem Kinderschutz!

**Namens des Kantonalvorstandes,**

*Der Präsident:*

**E. Mühlethaler.**

*Der Sekretär:*

**F. Leuthold.**

---

**Wegleitung**

**für die Sammlung in den Schulen des Kantons Bern  
zu Gunsten des Kindersanatoriums.**

1. Für jede Kirchgemeinde wird im Korrespondenzblatt ein Lehrer bezeichnet, der die Sammlung für diesen Bezirk leitet und die Gesamtbeträge an die Hauptsammelstelle abliefern.

2. Die gesammelten Beträge werden sofort, längstens aber bis zum 20. November abgeliefert an die Adresse « Für das bernische Kindersanatorium, Herrn *Paul Stalder*, Kassier des bernischen Lehrervereins, *Bern* ».

3. Die Empfangsanzeigen erfolgen nachher im Korrespondenzblatt.

4. Die vom Kantonalvorstand geprüfte Schlussrechnung wird der kantonalen Unterrichtsdirektion zur Einsicht unterbreitet und nachher samt dem ganzen Ertrage dem Verein des bernischen Kindersanatoriums abgeliefert.

Debout donc, ô phalange des instituteurs bernois, montre ce que tu sais faire non seulement en théorie, mais en pratique, pour la protection de l'enfance!

**Au nom du Comité central:**

*Le président,*

**E. Mühlethaler.**

*Le secrétaire,*

**F. Leuthold.**

---

**Dispositions**

**concernant la quête à faire dans les écoles du canton  
de Berne en faveur du sanatorium pour les enfants.**

1° Dans le Bulletin seront désignés les maîtres qui organiseront la quête dans leur paroisse et qui en enverront le produit total au dépôt central.

2° Les sommes recueillies seront envoyées immédiatement, au plus tard jusqu'au 20 novembre, à l'adresse de *M. Paul Stalder*, caissier central de la Société des instituteurs bernois, à *Berne*, sous le titre « En faveur du sanatorium cantonal pour les enfants ».

3° Les sommes perçues seront publiées plus tard dans le Bulletin.

4° Le compte final, vérifié par le Comité central, sera soumis à l'examen de la Direction de l'Instruction publique et expédié ensuite, en même temps que le produit total de la quête, à la Société du sanatorium cantonal pour les enfants.

---

**Verzeichnis der Herren Lehrer,**

**welchen in den Kirchgemeinden die Sammlung für das Kindersanatorium übertragen wird.**

**Liste de MM. les instituteurs**

**chargée d'organiser, dans leur paroisse, la quête en faveur du sanatorium cantonal pour les enfants.**

---

**1. Lehrer der Primarschulen.**

**Instituteurs des écoles primaires.**

*Amt Aarberg:* Wyss G., Aarberg; Flückiger G., Barga; Bolliger J., Kappelen; Frey A., Kallnach; Rätz Fr., Radelfingen; Kormann, Schüpfen; Brönnimann Chr. Fr., Seedorf; Marti J., Meikirch; Schmid J., Grossaffoltern; Schmid H., Lyss; Holzer J. Fr., Rapperswil.

*Amt Aarwangen:* Nobs H., Aarwangen; Schaad J., Thunstetten; Nobs E., Wynau; Scheidegger S., Bleienbach; Jaberg Chr., Langenthal; Wälchli G., Lotzwil; Wyss E. A., Melchnau; Schürch A., Roggwil; Hermann A., Rohrbach (für Leimiswil und Radelfingen); König J., Madiswil; Güdel Fr., Ursenbach.

*Amt Bern:* Sämtliche Oberlehrer der Primarschulen von Bern-Stadt (Glur, Kirchenfeld; Gloor,